Erfcheint täglich Nachmittags

Abonnementspreis viertesjährlich für Halle und burch die Post bezogen 2 Mark,

Infertionspreis für die viergespaltene Corpus-Beile ober beren Raum 15 Bfg.

Hallesches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und ben Saalfreis.

Im Selbstverlage bes Magiftrats ber Stadt Balle.

Inferate beforbern fammtliche

Nº. 85.

Mittwoch, den 10. April.

1878.

Ausgabes und Annahmeftellen für Inferate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinftraße 73, M. Dannenberg, Geifffraße 67 und R. Penne, Leipzigerftraße 77.

Nachruf.

Nach furzer schmerzlicher Krankheit entschlief gestern Bormittag gegen 9 Uhr unerwartet und schnell der Rentier

herr Carl Franz Pfaffe

heirselbs. Lange Sahre hindurch gehörte der Berstorbene zu den ersten Männern der hiesigen Kaufmannschaft, für deren Wohl und Gedeichen, obgleich zuletzt ihr nicht mehr angehörig, er dennoch, getragen den bem sortbauerndem Ber-trauen seiner ehemaligen Schnebesgenossen und den allgemei-ner hochachtung, bis an sein Lebensende nach den verschie bensten Richtungen sin umansgesetzt thätig war. Alls Withalied der Schulberordneten Werschmungen

Denten Inchungen hin imausgeleigt thätig war.

Als Mitglied der Stadtverordneten-Berjammlung stand der Dahingeschiedene seit dem Jahre 1866 die jest ohne Unterbrechung mitten in der städtischen Berwaltung und widmete ihr stets mit Uneigennützigteit, Einsteit und treuer Jingebung seine besten Kräfte. Die Stadt hat in ihm einen guten Bürger verloren. Sein Andenten wird innerhalb der städtische Webstehe immerfort hochgehosten werden. Sein geden wer ein gesenztes. Mit Sach im Saan werben. Sein Leben war ein gesognetes. Möge sein Segen auch ruben auf ben tiefgebeugten hinterbliebenen, bie in ihm ben sorgjamen, liebevollen und reichersahrenen Gatten und Bater perlieren.

Hagiftrat. Die G

ab.

Die Stadtberordneten.

Berlin, 8. April. Die Genesung bes Raifere fchreitet in erwünschter

Beife fort. — Wie man hört, soll der Reichstanzler mit der Ab-ficht umgeben, noch im Laufe dieser Session dem Reichstage eine Borlage wegen Wiedereinführung der Eisenzölle zu machen. Wir geben die Nachricht mit aller Referve.

Parlamentarifde Nachrichten.

Berlin, 8. April. (Reichstag.) Erster Gegenstand ber Tagesordnung ist die dritte Berathung des Gesent-wurfs, detressend der Gesentschaften in Kothringen. Dasselbe wird ohne Diskussian ernstättig genehmigt. Es solgt die erste und zweite Berathung des Gesesent-wurfs, betressend den Gewerbebetrieb der Masschissten auf

Der Unge Entwurf bezweckt, bie in der Gewerbeord-nung und in dem Geleg über die Seeunfälle für den Ge-merbedertieb der Seuerfeute gegebenen Borschriften und Etrasbestimmungen auf die Maschinisten der Seedampser

Die zweite Berathung wird von ber Tagesordnung

ngiet, verige von der in der gererbnung gerogenen Soriforifen über bie Auskriftung ber Kauffahreidigfig mit Booten zuwiderhandeln, in Gelöstrasen bis zu 1500 Mark salten sollen. Abg. Wöring bittet, die zweite Lesung dieses Gesetzentwurses, welcher sich erst is wierundzwanzig Stunden in den Handleber bes Hauses bestindet, für heute von der Anaskordung obwießer

der Tagesordnung abzufetzen.
Die zweite Lesung wird für heute abzesetzt und beschoffen, dieselbe ohne vorherige Kommissionsberathung im Plenum vorzunehmen.

premim vorzunegenen.
Es folgt bie erste und zweite Beraihung bes Geleg-entwurfs, betressen Feststellung eines Nachtragsetats für das Ericksjahr 1878—1879.
Das Houts beschieft nach langer Debatte, die zweite Lestung der Nachtragsvorlage von der hentigen Tagesorbnung

Wis folgt die zweite Berathung des Gesetentwurfs, be-tressend die Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Bieheinsuhrverbote.

Bei der Abstimmung siellt sich heraus, daß nur 191 Mitglieder anwesend sind. Das Haus ist also nicht be-schussische anwesend sind. Das Haus ist also nicht be-schussische abgebrochenen Beratsung: Berichte der Staats-schussend der Abgebrochenen Beratsung: Berichte der Staats-schussend der Abgebrochenen Beratsung: Berichte der Staats-schussend der Abgebrochenen Beratsung: Perichte der Staats-schussend der Beratsung: Perichte der Staats-schussend der Beratsung: Perichte der Staats-schussend der Beratsunger der Beratsunger der Beratsunger schussend der Beratsunger der Beratsunger der Beratsunger schussend der Beratsunger der Beratsunger der Beratsunger der Beratsunger schussend der Beratsunger der Beratsun

nerre, welche Weichstand auf das Erjuden Kußlands steer-nehmen werde. Bisher ist die lerne die Hollingen Ge-eingesührte Ive enoch durch keine positive Wittheilungen be-lätigt worden. Die Sprache der russischen Ossischen bei-alterdings eine etwas vorsschiedigen geworden. Wan kann sich heute kann mehr in Betersburg darüber fäusigen, daß man bis dicht vor den Krieg, der entropäischen Krieg, ge-kommen ist, vorausgesetz, das es nicht gekänge, sich mit Desterreich noch zu dieser Stunde zu verständigen. Der

Ernst jedes ferneren Schrittes fordert eine fehr reifliche leberlegung und ichon biese Erwägung wirtbe es verstänblich ma-chen, wenn wir bishper nichts über neue Bewegungen ber vulssischen geschaften. Inbessen ist die Erkenung bes nichtossississen Rußlands noch immer in der Richtung auf

Berfahren einsach und die Atmosphare, in frage bewege, vielleicht reiner sein.

– Es ist eine bereits von dem Herzog von Westminster, den Vorde Shaftesburt und Camohs und von vielen Personen aus politischen und literarischen Kreisen unterzeichnete wie Kie Kiniain in Borbereitung, in wescher das Betition an die Königin in Borbereitung, in welcher bas Bebauern über die Einberufung der Reserven ausgesprochen und die Hitte an die Königin gerichtet wird, allen ihren Einfluß im Interesse der Förberung des Kongresses aufzu-bieten. — Nach einem Telegramm der "Times" aus San bieten. — Nach einem Telegramm der "Times" aus San ötesane von gestern hat die erste Associerchövssich und die erste Division der Don'ichen Kosafen den Rückmarsch nach Ausstand über Braifa und Tultscha angereren; 3 Kegimenter Kosafen, 2 Batterien und das 11. Korps unter General Schachoffsch treten über Russische den Korps unter General Schachoffsch treten über Russische und Ketersburg von gestern heißt es, der rumänische Agent Ghita müsse den Bürsten Gertschaftsch misserstanden, Bürst Gertschafts habe niemals die Zulassung einer Diskussisch überspachliche höre des geschent, das russische Kadinet bestreten nicht, das die Krage abgelehnt, das russische Kentines es eis die baß biese Frage bas europäische Interesse verifire, es sei dies nur noch nicht ausbrücklich von ihm zugestanden worden. — Der "Standard" läßt sich von Konsiantinopel aus angeblich

Mus dem Leben eines Ladenmädchens.

Novelle von Ludwig Harder.

Identiag den 1. Navember.
Identiag den 1. Navember.
Identiagreich und fosset amölf Grossen gefaust; es ist sehr umfangreich und fosset amölf Grossen dar, aber ich glaudte bas Gelb anwenden zu müssen, den miere neue Kolfegin, die chone Kold Identiag, als unsere neue Kolfegin, die schone Kold Identiag aus Geschäft meiner Prinzipalin eine trat, daß die Zeiten friedlicher Kube sitz und der inne vorüber wären.
I stäullein Bär ist gar zu soßen und der junge Gerr—na, ich will nichts gelgale haben. Ulerigens ist herr Geier, is heiße in lichts gelgale haben. Ulerigens ist herr Geier, is heiße namlich unser erster Kommis — durchaus derselben Weimung. — Da würde es mun sehr interessant sein, den gene Meinung. ben gangen Wirrwarr, nachdem er vergeffen und begraben sein state eine feiten und mit all den Einstellen, melde er auf uns gemach hat, hier Schwarz auf Weiß nachseln zu fönnen. Ich habe feite bedauert, dog ich der ben wich-tigften Borfällen meimes Lebens fein solches Schreibeft, ich meine fein Tagebuch, zur Sand hatte.

meine iem Lageonich, jur Hand hatte. John muß mich also bamit begnitigen, die Versonen aufguschreiben, welche ben kommenden Ereignissen auf irgend eine Weise betheiligt sein werden und es icheint mir am geeigneisten, daß ich bei mir selbst auffanae

mir felbft anfange

mit selos aufange.

3d siebe im frankfurter Kirchenbuch als Maria Hortelia Voch, eseliche Lochter des Flickschufters und Aboeranierters Emmerich Koth und seiner Ehrfran Ehriftine Voch, esel. Märten. Hortensteiterse Emmerich Koth und seiner Ehrfran Ehristine Vochangen Voch ged. Märten. Hortensteiterse Indenker Indenke

es vor ihm ein Weltweiser gerade so gemacht habe, nur daß bessessen ein wirtliches Faß gewesen sei. — Meine Mutter wusch sir ein paar reiche Jamilien auf der Zeil. Seboren wurde ich in der Plauerstraße, einem jener engen, magepfalierten Gäßschen der Borschot, durch weche nie ein Wagen fährt und wo der Fremde, der sich ja hineimerirren sollte, der Lauter krabbelinden, ruitchenden und hin und her wackelnden flachessignen sich werden. Wieden der Seinwohner sich ein dar leichten Sitzenstüßen rechts und links ohne große Müße die Vallage sindern.

fäubern. Solche findergesignete Viertel erinnern mich stets an die Geschächte des ifraelitischen Bolks unter dem Druck der Egypter. Auf ihnen, wie auf dem Istaeliten in alter Zeit, lasie der Druck der Arteit und Entleherung und dier wie einst doort wächt eine erstaumlich große Kinderschapen dem viel Wartung, ohen Pflege, is solst ohne Ettengärtlichkeit beran und wird groß, start und gelund, während die innig gesteben, ängslich vor jedem Luftung gehöteten Kinder der Reichen in Massen der Vielem in Ade von der Vielem in Indispen dahringteben.

3ch war die dritte von jede Geschönistern, die sämmtlich aufgestemmen sind. Nebrigens warbe mein Valere von den

aufgekommen sind. Uebrigens wurde mein Sater von den Eheleuten der Straße beneidet, weil er nur für sechs Mäuler zu sorgen hatte, denn das galt bei uns für eine kleine Zahl.

Dr. "Schabart" läßt sich von Konstantinoped aus angeschied
Ausgewachsen bin ich just wie meine Rachbartunen, das dessist,
während des Sommers auf den ausei Steinsungen vor unjerem Dause kauernd, im Winter unter dem Plätittisch meiner Mutter. Als ich mich einigermaßen sest wirt ih den
kun gelegt unter Amtrohung einer nie dageweisen Trackt
Prügel, wenn ich es seilen ließe, aber ich gad wohl Acht
darauf, denn ich sein ehrentivose, ungelenke Puppe
lieb und wir saßen num zusammen auf den Treppensungen
der zwischen den wurmstickigen Beinen des Treppensungen
der zwischen den wir saßen, während ich hen der
Meine Erzielbung bestand hauptischich darin, das ich wenn
wir alle Sechs irgend ein Untheil angerichte hatten, doppele
do bei Krigel befan, wie bei übrigen. "Alles aus Lieber,
psiegte der Bater dann zu sogen, während ich heusen der
Rachford wieder in die Erfe trug. "Estern find berpflichtet,
die Ungerechtigleit des Schichals an den Krindern ausgagleichen, jo viel in ihren Krästen sieht. Husere Tense wird
es einmal aun weitesten vom ihnen allen bringen; — des
halbes den der in ger fort, wenn meine Mutter dann
mittelbig adwehrte. "Ich sogen des dies, die in mehr Brunglat sich am leichtesten durch die Weiter, den sich ersten
deit dam leichtesten durch die Weiter.

Der Vater has Krech besolten, denn ich nicht schon
und nicht flug, din num sett vier Sahren adsenfräusein in
dem Maunfalturgeschäft Wolf Bittine, einer sehr gedeigenen
Firma und habe gegründete Aussicht, wenn nicht etwa Krantbeit dazwichenstumut, mit peit vier Sahren aben fich in
meinem sechsalisten auf ibe etwa humbertilinistig Toplez
Rente werde verfügen können — und das ist doch eine gang
antikandes Aussigheit für der Aussicher num der, die der
Rich ein und des gegründeren geworden?

Brit, der in der Gegenentisselbichteden mac

meinen beiden altessen Geschwistern geworden? Fritz, der in der Schule immer der Erste war und auch sehr zusähliche Gestegenheitsgesichtschen machte, im Geschäftlich aber nie recht anssellig erwiesen han, wollte gern sindi-ren, das litt Vater jedoch beliebe nicht, dem er hatte sin zu seinem Gehlssen bestimmt. "Das Schulerspandwerf ist vor allen anderen ein eoles Handwort," sagte er. "In Rürnberg war ein großer Dichter, der's betrieb; Ilnge Leute

guter Luelle melden, der Khedive habe der Pforte angezeigt, er werde sich für unabhängig erklären, wenn die Pforte eine anti-englische Miliang eingebe.

anti-englische Ausung Athen, 8. April. Athen, 8. April. Die griechische Regierung hat eine Rote an die Mächte gerichtet, in welcher gegen die von den tiltstichen Ermpen in den türlischen Grengprovinzen begangenen Granfamkeiten Protesi erhoben wird.

Annst und Wissenschaft.
Berlin, 7. April. In ber am Sonnabend abgehaltenen Sigung der Gesellschaft für Erdunde ergriff zunächst Dr. Nachtigal das Wort, um in nachdridlichser umd sormeller Weise einen Proteit gegen die in letzer Zeit vielsschausgelauchten Gerückte einzulegen, wonach die deutsche artsenschaft Sonnisationsgestätze hepen solle. Derartige Gerlichte sonnten nur in weiteren Kreisen das Interese an den Bestredungen der Gesellschaft schädigen; die schwerwiegenösten politischen wie klimacischen Verfaltnisse zwiegenschen von allen Kolonisationsbestrebungen abuseben. gebieterisch, von allen Kolonisationsbestrebungen abzusehen, die von der Gesellschaft auch nie beabsichtigt worden sein. die von der Sezellogit auch nie oeaspungt worden tean.
Der Borfigende, Herr Prof. Freiherr v. Nichthofen, iprach aledaum über die Neije Przewalstiß in Gentraliene vom 12. August 1876 bis Juli 1877. Die Neise ging von Kuldicha, dem russischen Grengort im Altsfal, über den Ehlansandiga, dem unsichen Grenzer im Ilifdal, über den StianSchan den Tartim hinad dis jum Cod-dre und weiter zum Althnetag. Sie frönt die langjährigen und zahlreichen Her-schungsreisen in Innerasien; sie hührt ihre Horischungen an die Warco Poso's vor jede Jahrenwerten und an noch ältere der Schulftischen und dinessischen Steren Zeit. Arbeiten der Zesuisen und der Reisenden der häteren Zeit. Eentralasien entsprach lange dem großen, weisen Jiede Gentral-afrita; die Vorssellungen, die man sich davon machte, waren voll Arthöliumer und hönarbsische Amerikate bei der

Aus der Probin3. Frehburg a. d. U., 7. April. Gestern Abend starb Weber und Debster Conrad von hier an der Tollwuth nach achtundvierzigstündiger Dauer bes Krampf-Stadiums Der Ausbruch ber Krankfeit erfolgte erft 81/2 Monate nach Monate nach ber Beibringung ber verhängnifvollen Sunbebifwunde, welche der Devortnigung der verpangungsonen zimbeorgweinen, weine mich Gegenfand einer ärztlichen Behandlung gewesen ist. Ueber die Heinach und das sernere Schicklal bes verbäckingen Hundes hat etwas Genaueres nicht ermittelt werben finnen. Objavar es dem behandelnden Merzten natürlich nicht gelingen sonnte, diese unheilbare Krantseit zu heben, so verbient doch über die angewendeten Mittel soviel erwähnt

hat's zu allen Zeiten barin gegeben und wer einem Stiefel fein richtiges Fagon beibringen fannt, der bringt auch sein Rebrag fein Fagon in andere Dinge." Das war seine Weinung und dasse die Stiefe Stief lindirte nicht, aber er ward auch fein Schufter, seinbiglich derfommen und gestorben ein soll. Alle ich neutich deren der bei Seschiedet erzählte und einige Verschen beringte, die Frit noch in der Schule genach bar der in, mein Bruder wäre ein "3u Sunnde gegangenes Genie." Wie slicht den Tangenichten

als uns andere alle.

als uns andere alse. Doch ich wollen Als ich an meinem Konstructung aus der Nachmitagsstrefe fam, in
vollem Staat, das schwarze Gesansbuch mit dem gederen Kelch
darauf unter m Arm, empfing mich der Bater mit folgender
Neder: "du bist nun groß, Tenie, und voir haben für zu
viese Mäuler zu sorzen, als daß wir dich länger im Haus
dehalten könnten. Da lätz mir eben meine Schwestertochter
in Walnig gagen, daß sie eine von euch in ihr Geschöfterbechten
men will. Die Niese nun soll überschappt nicht fort" — es
nuß dem Alten schon etwas geahnt haben — "und die

werben, bag Opiate in feiner Weise wirksam waren, nächft dem Eurare, in seiner schweselsauren Berbindung sub-cutan insicitt, das Bromkalium (im Elhöma angewendet) die surchtbaren Symptome dieser Krankheit milberte. — Die Die jurchtoaren Symptome dieser Krantsseit milderte. Die majdeidmässige Jankhodalung aller polizeitigen Mauntorb-Serordnungen macht den Zweck derselben ganz ilusjorisch. Durch eine bedeutende Verminderung der freiumhersaufenden Junde, welche zwecknissig nur durch eine allgemein einge-führte sehr des verwerten eine feine alle frei umher-lansfenden, nicht dem Gewerbebetriede dienenden Junde her-beigesührt wird, wird die Möglichseit, von tollen und nicht tollen Junden gebissen zu werden, eine erspelich geringere werben.

werben. Magdeburg, ben 9. April. Das Direktorium getriebil. Magdeburg Hafter Eijenbahn beabsichtigt, nie die Magdeburg Hafter Eijenbahn beabsichtigt, nie die Magd. Ig. nittspeit, vom 16. Mai. ab den bieher um 11 Uhr 20 Minuten Abends von hier nach Leipzig abgeslassen Juniopen umb dafür einen solchen, bereits um 8 Uhr 30 Minuten Kondern, Werten der 11 Lyr 20 Minnten Abends von pier nach Leipzig abge-lassens Jug aufzuheben umb dassit einen solchen, bereits um 8 Uhr 30 Minnten Abends Magdeburg verlassenben Jug einzusilikren. Wenn viese Kenberung durchzessührt wird, wird die Direktion der Magdeburg-Halberstäder Leisendsch vom korrespondirenden umd Handel treibenden Publistum, umd zwar nicht nur benisenigen Magdeburgs, einen nicht um-wähntlichen Machteil unschließe kokedungs, einen nicht um-wähntlichen Machteil unschließe kokedungs, einen nicht um-

zwar mich nur demigengen wegogoeurgs, einen nicht lin-wesentlichen Nachtheil zugesigt haben. Merseburg, 9. April. Ein an epileptischen Zusällen leibendes 20jähriges Mäbchen siel Sonntag in die augen-blicklich salt vollig wassertere Geisel und starb in Folge bes Schreckens und einer plöglichen Erfaltung noch im Laufe

bes Schreckens und einer plößlichen Erlättung noch im Laufe bes Tages. Dom Harze. Allen Freunden und Bejuchern des herrlichen Bodechales wird die Nachricht willtommen fein, haß sie flinisig nicht unehr die ansterngende Herentreppe oder bas staubige, unweglame Steinbachtfal hinanguseigen brau-den, wem ihre Wanderung dem Herentragigen brau-den, wem ihre Wanderung dem Herentragigen brau-bern daß jeht ein neuer, ihöner und bequemer Beg nach biesen vielbesuchen und vielbewunderten Punte hinaussischen Schau dem Veitem sind die Unterpresse den begeber-Schau dem Veitem sind die Unterpresse den beschre-Schau dem Veitem sind die Unterpress den beschre-Schau dem Veitem sind die Unterpress den beschrebeiem vielbejuchen und vielbevunderten Hunte diantführt. Schon von Weitem ind bis Zichgacklinien des lange bezehrten Pfades füchter und zeigen die Stellen, wo er beginnt und eindet. Au versehlen ist er nicht. Wan geht dom Bahnbofe den gewöhnlichen Weg durch den Art an Zehrspind hoftel vorkel, frenzt die Abritraße dei Salomon's Konditorei und wender sich in gerader Richtung dem alten Promenadenwege zu, der am Waldbrande in wenigen Winnuten nach der Keinen, den Seinhoden übersprüngenden Verieden spinnt rechts der neue Weg. In saltze Ertigung vinder er sich zie Winder word vor der Sonne durch die ziehen Seinen fehenden Baume, non der Keinen die Seinhode in der Versen der die betritt man die Stelle, wo einst eine Zung, "die Armourg, gestanden hoben soll ind wo früher ohne Zweisel eine heid-nische Opfersätte gewesen ist. Nur noch wenige Minuten und der gastlich wintelne Herentangslatz ist erreicht, ohne daß man erschöpft ober in Schweiß gesobet ist, wie es sonst der Fall war, wenn man einen der alten Wege eingeschla-

Uns Halle und Umgegend.
— Bei ber am 6. 6is 8. b. W. in Naumburg stattgehabten Gestügelaussstellung erhielten von hiesigen Ausstellern Preise: H. Zöllmer sir Mobenesse Auben, Hr. Zeibler sir einen Inde-Katabu, berselbe sir einen englissen rothpoli-tuppigen Kanatienvogel, berselbe sir einen Gebirgs-Korh, der-selbe sir eine blane Resselbe für einen gelernten Dompfaffen.

- Schützen, Turner u. ber hallesche Sängerbund ver-sammeln sich Donnerstag ben 11. April Abends 8 Uhr in

Emma ift noch an Kein, also bleibst nur du übrig. Die Botensrau kann dich morgen früß mitnehmen und sie wird mit auch Nachricht bringen, ob du glücklich übergekommen bist. Briefe erwarte ich nicht von dir: sie sind vollen mur Borto. Der allem aber lagd dir nicht einsalen, au med gurücklehren zu wollen. Dier ist absolute in Bald sie die gege es dir im vorane, benn ich meine es gut mit dir. Die West ist fein wiches Daumenbett, zumal nicht sie und Western wieße Daumenbett, zumal nicht sie und geste die kieden werden. Dennt the meune es gut mit ort. Die West ist fein weiches Damenbett, jumal nicht für unfereine. Darum mußt du bich gleich von Anfang in ihr Treiben schieden sernen und begreifen, dog du schießlich genau so weich sieglt, wie du jelbst die gebettet hast. — Betrage die artig bei ber Tante und mach mit seine Schande. Ich gehöft, daß du nie ver-gessen vorist, wie biel Sorge und Mißte beime Muster und ich bis zu biesem Tag mit die gehabt haben und uns unsere Stitte nach Krösten au processer werden, im Soll von eine Stitte nach Krösten au processer werden, im Soll von eine Stitte nach Krösten au processer werden im der im Soll von eine Stitte nach Krösten au processer werden im Soll von eine Stitte nach Krösten au processer werden.

ben Räumen bes glauchaischen Schiefigrabens zur Begehung ber stillen Feier bes Gebenstags ber Pflanzung ber Friedens-eichen. Wegen bes beschränkten Raumes haben Damen und Bafte feinen Butritt.

De: De

tubi ftia: Ent

back ftra 2 D S.

ftau Bat

gr. 'Der am

W.

Rati gr. 1 grab Felb

Dem

1 3. Scha

Schn Krän Der 23 I

mani Jündi Trieb H. T. H. T.

man

Weize Roggi

Gai fte Hafer Hilfer

Bibe

Bibel N.Te

difte keinen Jutritt.

— In mancher Hinsicht war voch "die gute alte Schie keinen Jutritt.

— In mancher Hinsicht war voch "die gute alte Erfeit volgten als die Gegenwart. Z. B. in Bezug auf die Anforderungen au die steuerzahlende Menscheit. Unterum Les Dezember 1829 verordnete der Megsstrat der Stadt Halle die Lieutzahlende Menscheit. Unterum Les die Lieutzahlende der Menscheit. Unterum Les die Lieutzahlende der Allein Gertram, ses ist und angenehm, aus den Etals-Gentwürfen unferer Kassen sir das und im sommenden Jahre eine Erleichterung bei der Kommunalaspade in Anwendung gebracht werden faun. Wir dennumklage in Anwendung gebracht werden faun. Wir dennumklagen über kommunalsselber der Verleicht die Verlagen inder zu leisten sind zu leisten find".

— Perfonal-Versänderungen im Bezirt des königlichen Oberbergamt zu Halle alse sich zu halle alse in der zu Dalle.

Ernannt: Salzwertsbirkfore Finne zu Salsfürtzum Oberbergrath und Witglied des halleschen Oberbergrath und Witglied des halleschen Oberbergramts und Ringlied des halleschen Oberbergramts und Ringlied des halleschen Oberbergramts und Kinglied des halleschen Oberbergramts und Kinglied des halleschen Oberbergramts und Kinglied des halleschen Oberbergramts des Abereichs und Kinglied des Paleschen Der Gerafter verleibung: Dem Bergmeister Heder

Charafterverleihung: Dem Bergmeister Beder

3u Halle der Charafter als Berganei; Ben Bergmeister Heder 3u Hagestellt: Bohrtedmiter Abbrich ju Schönebed als Bohrunjestor bastohit; Einstamwärter Bock ham mer 3u Halle als Oberbergamnts-Bireau-Assissient Givil-amwärter Weibler zu Halle als Büreau-Assissient bei der Inventheerer Konte. ambarter Weibler zu Haue als Bureau-Applient dei der langenbogener Grubenverwaltung zu Bahpfor Teutschenthal; Militär-Amöärter Maue zu Halle als Büreau-Affistent bei der Berginspeltion zu Stahfurt; Militär-Amöärter Hoff-meher zu Halle als Büreau-Affistent bei der Berginspeltion

311 Ribersdorf.

Civilftand. Meldung vom 6. April.

Aufgeboten: Der Bürstenmacher H. Kühnel und
E. verw. Scharlach, M. Ulrichtraße 8. — Der Hausknecht
F. Schaof, Halle, und R. L. Ardsumm, Kroligt. — Der Handbreiter G. H. Wah, Halle, und I. Kroth, Giebidenstein. — Der Böttchermeister I. H. Prifer, Cammer
rit, und Ch. W. Midding, Lamenig.

Ehefchiteßungen: Der Wobelltischer K. MetErich Met Schaff, Klaufkforvorficht 1. — Der

rit, und Ch. AB. wengung, Eper Modelltischer F. Ang, Eheschließungen: Der Modelltischer F. Ang, Spite 25, und S. Lentjich, Klausthorvorstadt 1. — Der Handarbeiter F. Hoffmann, Oblinit, und A. Größer, Obergtaucha 4. — Der Zimmermann L. Hasold, Unterberg 7, Der Einitres auch 4. — Der Einitres 41. — Der Einitres 37. Danderd 4. — Der Jimmermann 2. puper,
und 6. Hoffmann, gr. Seienstraße 41. — Der Amirer
und 6. Hoffmann, gr. Seienstraße 41. — Der Amirer
R. Schwenke, Bäckerg, 8, und E. Bulch, Schwerkingsgasse
R. Schwenke, Bäckerg, 1909 Braußunsgasse
R. Schwenke, Bündererstr. 64. — Der Kutscher H. Broche
R. Mindeltschaft, gr. Klausstraße 14. — Der Bäcker
R. Schabewald, gr. Klausstraße 13. Mitteltingse 14. A. Mundrich, Bundpereift, 64.— Der Kutscher D. Probsitund E. Schabenald, gr. Mansstraße 12.— Der Bäder G. Keistenderg, Körigdau, und F. Mänicke Mittelfraße 14.— Der Raufmann F. Schneltinger, Feldstraße 12, und E. Prenße, U. Klaussir. 12.— Der Founer B. Kleine u. W. Römhitd, Tandengasse 11/12.— Der Güntschreite D. Krummbaar, Mittelfraße 4, und W. Kaussch, Mittelfraße 14, und W. Kaussch, Mittelfraße 14, und W. Kaussch, Mittelfraße 19, und E. Heigher, E. Breinstraße 17.— Der Sinstraßer 18.— Der Schulbraßer W. Kleine und E. Früg fehre hendenburg und E. Früglige, Karlstraße 6.— Der Schulbraßer W. Weber und E. Gräß, hirtensaße 11.— Der Schulbraßer W. Weber und E. Gräß, hirtensaße 11.— Der Schulbraßer S. Bruder, Landwehrstraße 12, und M. Stig, Moristirchylo 9.

Geboren: Dem Schmied W. Kohl eine T., Kleischers

und M. Sith, Morighirchhof 9. Geboren: Dem Schmied A. Kohl eine T., Fleischersasse 3. — Dem Kanssmann G. Daag eine T., alter Martt 6. — Dem Haurer F. Bettcher eine T., gr. Ulrichische 5. — Dem Maurer F. Bettcher eine T., gr. Ulrichische 18. — Dem Blaischerwieber eine T., keugasse 14. — Dem Wlissbierunder F. Tauerschmits eine T., Keugasse 14. — Dem Musscherver A. Hausmann eine T., Keugasse 6. — Zwei unehel. S., gr. Schlamm 9. —

Uns gegenüber wohnte ein altes Fräulein, das bunte Bünder und Stickwolle verlaufte, beides sehr verblaßt und abgelegen; auch erinnere ich mich, daß gange Tage verzingen, ohne daß ein Kunde den Zuß in das fleine dumfle Läden, den seiger aben band betrachere ich solde Dinge nicht. Fräulein henriette hatte ein so freundliches Gesicht, ich börre Fraulein Henrieite hatte ein so freundliches Gesicht, ich hörte sie nie jemand ein böses Wort geben. Zu ihr ass flüchtete ich, klagte ihr mein Leid und bat sie, mich um Gotteswillen aufzunehmen, benn zu meiner Tante wurbe ich unter

vet jich anzunehmen, benn zu meiner Kante würde ich unter feiner Bedingung zurückfehren.

Zuerst wollte sie natürlich nichts davon wissen, gab aber den zich gesten nach. Die Tante war wütsend und mein Bater ließ mir melben, daß er nach Weihnachten — bis dahin hatte er zu viel in Arbeit — selbst herüber sommen wolle mit dem Maßlock — um mir das Inrekhangen einzukünden.

"das Durchbrennen einzutränken."
Die Wahrseit zu gesteben, ich zitterte und bebte, wenn ich an diesen Besuch nur dachte. Aber es kam nicht so weit, tay din verfei Serjan int vauge. Wet es tam micht do meiz, noch vor Weithnachten machte meine arme Freundin Banterott und nun stand ich wieder allein. Doch ich war schon pflisser geworden. Um dem Jorn meines Vaters zu entgeben, verdingte ich mich Hall voll seiter Kopf als Kindermagd bei einer Familie, die nach Nordbeurschland reiste, denn ich wusse, das bes der eine weite unternommen körte einste uns eller nur eine dem

wußte, daß der Alte viel zu sparjam war, als daß er eine Reise unternommen hätte, einzig und allein um mich durchzuprtigeln. Rachfer die in de von Stadt zu Stadt, von Teinft zu Dienst gewandert — sie alle aufzuzählen würde zu lang werden — die alle aufzuzählen würde zu lang werden — die ich mit vierundzwanzig Jahren in das Geschäft der Frau Wolf kam, worin ich mich sieh zufrieden fühle und wohl die an mein Lebensende verbleiben möche. So viel von mit: Es ist mehr gewenderen, als ich wolste und jetz muß ich zu Bett gehen und kann nichts mehr von den anderen erzählen, dem das Lichtstümpschen, das die Vreit und gekrannt, ich werde mich wohl im Dunseln ausgehen müssen, ich verdie mich wohl im Dunseln ausgehen mitzen. Nun verfüt nur der Jimmel, daß ich der zie gegen einen Sinhs sieh der werden werden zu Wolf aufwacht und hört, daß ich noch nicht zu Vett bin, so giedt's morgen ein arges Ungewitter. morgen ein arges Ungewitter.

(Wortfetung folat.)

unb

term

rben jier=

chen furt

fer bect 1er

jal: ff-ion

ne=

nb u.

er 6. n=

te ib

Dem Getreidemäller A. Selle eine T., Andwigstraße 10. —
Dem Orehermeister E. Bach eine T., Böllbergerweg 33.

Gestorben: Des Weichensteller S. Roch Ehefran
Susame Luise ged. Krift, 39 3. 10 M. 22 T., Lungentudente Luise ged. Krift, 39 3. 10 M. 22 T., Lungentudentuloje, Gerbergasse 4. — Die Wittine Sophie Chrititiane Schreider ged. Neinhardt, 75 3. 10 M. 23 T.,
Entträstung, Schulgasse 4. — Des Handarbeiter F. Robsdad T. Elise, 1 M. 1 T., Zessendebeuerstrung, M. Ultrichfragie 13. — Des Wetallbreher G. Hande T. 3da, 1 3
2 M. 7 T., Brechdurchsoll, Klimit. — Des Handssesse, Maussof 5.
— Des Geschäftssisser E. Teoup, gr. Klausstraße 23.
— Des Geschäftssisser E. Taube S. Dermann, 13. 3 M.
5 T., Stimunrisentramps, gr. Klausstraße 19. — Des Refraurateur E. Wisse E. Jugo, 7 M. 26 T., Darmstaturch,
Bahnhofsstraße 12.

Meldung dem S. Mpril.

Außgeboten: Der Kreißgerichtshote H. Klichelt. 20 u. K. Vade, kl. Steinstr. 8. — Der Bäder
E. Kaussteden, Helbra u. V. Schalling, Graseweg 16. —
Der Privatsserherung für Monterath, Klausstroftraße 5 u.
M. Körner, Schmeerstr. 13.

Eselche fießung gen: Der Mauermstr. D. Schubarth,
gr. Klitterg. 15 u. M. Pississe, and klausstroftraße 5 u.
M. Körner, Schmeerstr. 13.

Eselch fießung gen: Der Mauermstr. D. Schubarth,
gr. Klitterg. 15 u. M. Pississe, and h. B. Rehmann,
am Kirchthor 5. — Der Jandschuhmacher K. Walter u.
B. Rechenberg, hober Kram 1. — Der Tedpermeister
B. Shojchmann, Lapsenstr. 16 u. E. Sovger, Könight. 30.

Geboren: Dem Stellmacher R. Böttcher ein S.,
Rathsbauss, 8. — Dem Schellmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Handschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Handschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Handschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Jandschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Jandschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Jandschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Jandschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Jandschmann B. Machnsarbt ein S.,
Relbirt. 6. — Dem Jandschmann B. Machnsarbt ein S.,
R

Bericht to Bericht.

Des Sefretürs des Börjenvereins in Halle a/S.
am 9. April 1878.

Weigen 1000 Kie, geringer 1922-207 M., besser Courtage,
spiener 219-22 M., scinser 1862-207 M., besser 210-216 M.,
spagner 1000 Kie, 153-160,50 M.
Gerite 1000 Kie, Langerste geringe 174-180 M., besser 183 bis
189 M., seine u. Gevolier-192-198 M.
Spiener 1000 Kie, Langerste geringe 174-180 M., besser 183 bis
189 M., seine u. Gevolier-192-198 M.
Spiener 1000 Kie, 147-159 M.,
Spien 1000 Kie, 147-159 M.,
Spiener 1000 Kie, Langerste 165-168 M., Bictoria-Erbser
180-204 M., Bedmen p. 50 Kie 10-11 M., Linsen p. 50 Kie
10-13 M.
Kimmel 50 Kie, 136-159 M.
Riamel 50 Kie, 136-159 M.
Riamel 50 Kie, 136-159 M.
Riamel 1000 Kie, 146-149 M.

Endinen 1000 Kilo, gelbe 129—135 M.
Ateslaaten 50 Kilo, Mothke 39—48 M., Weißklee 40—75 M., Isaaca Stelland 50—50 H., Coloffice 21—28 M., Esparfette 51.47.50—20,50 M., gelogde.
Schaft 50 Kilo, underdindert self.
Kilds 50 Kilo, underdindert self.
Bilds 50 Kilo 35 M., togo.
Bolatof 50 Kilo 35 M., togo.
Bolatof 50 Kilo 35 M., togo.
Ruttermeh 50 Kilo, 550 M., Seco und bis Juni-Eieferung.
Melafteme 50 Kilo, 5-50 M.
Ruttermeh 50 Kilo, 7.75—8 M.
Kilei, Roggan 6 M., Weichschaalen 5 M., Weizengtieskleie 5,75 M.
Delfusgun 50 Kilo, 7.30—7.80 M., gefragt.
Den 50 Kilo, 3—3,55 M.

Dat Lag.		Baro- meter, Par. Lin.	meter.	Thermo= meter. Celf.	brud.	Drud b. trodnen Luft. Bar. Lin.	Feuch- tigfeit.	Wind.
	The second	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	-	1			-	100000
. April	2 9cm.	336,9	7,20	9,0	1,82	335,08	48,4	NW.
	10 Ab.	336,5	3,28	4,1	2,39	334,11	89.5	
. "	7 M.	336,1	3,20	4,0	2,39	333,71	89,5	NO.

Mauritia. Donnerstag den 11. April Abends 7% thr Brobe.

	_
Nach dem neuen Posttarif	
beträgt das Porto für Mark	. Pf
1) Politarien	
2) do. mit Riidantwort	10
3) Drudfachen bis 50 Gramm	3
über 50 bis 250 Gramm	10
* 250 * 500 *	20
500 Gramm bis 1 Kilogramm	30
4) Baarenproben bis 250 Gramm	10
5) Ginschreibegebühr (Refommandationsgebühr) —	20
6) Polianweijungen bis 100 Mark	20
über 100 bis 200 Mark	30
= 200 = 300 =	40
7) Postvorschüffe bis 150 Mark, für jebe Mark —	2
minbestens aber	10
8) Bostanfträge (Postmandate) bis 600 Mart -	30
9) Yocals and Yocals Yandhriefe	
fronfirte	5
unfrantirte	10
10) Seltennug der Polisendungen:	
a. im Roffort Roffanmeifung	5
Werthbrief	5
gewöhnliche Packete bis 5 Kilo —	10
bariiber —	15
b. auf 8 Land. Brief mit Berth, Bacete	
Poltanweijungen	10
11) WHOCKELLING (Crores), gemöhnliche und ein-	
geschriebene Briefe im Ort	25
	15
12) Behündigungd:Scheine von Behörden von Privaten 13) Tährt. Zeitungd:Beitellaelh	
von Behörden	10
von Privaten	20
13) Jährl. Zeitungs=Beftellgeld	
bei wöchentlich 1 maligem Gricheinen	60
= 2—3 = 1 • 4—6 = = 1	_
4-6 1	60
s täglich 2 maligem s 2	_
Bestellung für amtliche Berordnungsblätter —	65
, and for any contracting outlittet —	00

Berein für Bolkswohl.

Die Bollsbibliothet auf dem Rathhanje ift wieber geöffnet Dienstag und Freitag von 7 bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Hallescher Droschken-Tarif.

	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	TI	.0		
	Innerhalb desjenigen Theils der Stadt, welcher begrenzt wird vom: Mühlwege, Bernburgerstrasse bis Nr. 13 resp. 24, Wucherer- und Magdeburgerstrasse, Leipziger-Platz, Merseburger-Chaussee bis zur Königsstrasse, Lindenstrasse, Thorstrasse, Töpferthor, Schilfersaale bis zur Kölisabeth-Brücke, Hafen, Pfälzer-Schiessgraben und Mühlgraben bis wieder zum Mühlweg, nach und von allen an den genamuten Strassen, beziehungsweis Oerlüchkeiten belegenen Grundstücken Nach und von den zum Stadtbeairke gehörigen Anbauten jenseits des ad 1 bezeichneten Strassengürtels nach von den zum Stadtbeairke gehörigen Ambauten jenseits des ad 1 bezeichneten Strassengürtels nach anderen, gleichfalls ausserhalb dieses Gürtels gelegenen Anbauten, wenn die Fahrt bei Benutzung legenen Anbauten, wenn die Fahrt bei Benutzung	40 50	Perso ahrg Pfen	3 4 onen. eld in nigen 80 100 90 110	
-	des kürzesten Weges das Passiren des innern Stadtbezirks nothwendig macht	80	120	160 200)
	a) bis zu 20 Minuten b) für jede fern angef. 10 Min. Fahrzeit 25 Pf. mahr			100 120	
١	c) auf 2 Stunden fest d) auf 3 Stunden fest	275	350	100 440)
ı	Aussernand des Stadtbazirks	£00	500	550 600	
	a) bis zu 30 Minuten b) für jede fern. angef 10 Min. Fahrzeit 25 Pf. mehr c) auf 2 Stunden fest	300	350	150 175 100 450	
١	u) auf 5 Stunden fest	150	500	550 600)
١	Fahrtennach Orten ausserhalb des Stadtbezirks. Diemitz, Freyimfelde, Giebichenstein, Wittekind	-	100	00110	
ı	Griedichenstein u. Wittekind v. d. Bahnh u umgel			120 150 $150 180$	
ı	Gimritz, Peissnitz, Crollwitz Trotha Röllhere			50 180	
ı	irren-Anstalt, Passendorf, Büschdorf, Ceinspannie	195	150	75 200	133
۱	Weinberge zweispännig	150	175 9	200 225	
ı				300 350 350 400	
ı	Angersdorf, Mötzlich, Nietleben, Reide- (.			(20) h55	
1	burg, Schönnewitz, Schlettau, Stichels- 1 einsp.	200	250	300 350	
١				350 400	
١	Ammendorf, Beesen, Beuchlitz, Bruckdorf, 1 sp. Canena, Dölbau, Lettin, Peissen, Sennewitz 2 sp	250	300	350 400	
ı	Canena, Dölbau, Lettin, Peissen, Sennewitz 2 sp Braschwitz, Dieskau, Dölau, Gutenberg, Hol- leben, Maschwitz, Radewell, Röpziger Fähre, Zscherben, Zwintschöna	300	000	100 450	
١	leben, Maschwitz, Radewell, Röpziger Fähre, 1 sp.	300	350 4	100 450	
ı	Zscherben, Zwintschöna 2 sp.	300	40019	190 900	
ı	Kleinkugel, Nauendorf, Morl Planens, 1 sp.	350	400 4	50 500	
ı	Benkendorf b Holleben, Groitzsch, Hohenthurm, Kleinkugel, Nauendorf, Morl, Planena, Plössnitz, Stennewitz, Siekendorf, Dällnitz, Lehndorf, Löberts, Nakirakura, 2 sp.	400	450 5	00 550	
-	Döllnitz, Lehndorf, Löbnitz, Neukirchen, Oppin 1 sp.	100	450 5	00 550	
	obchdori, riamez, mathern, mockendori, Teicha [2 sp.]	150	5005	50 600	
-	Lieskau, Neu-Ragoczy, Möderan J1 sp.	150	500 5	50 600 $00 650$	
1	Nachtfahrten. Bei Entnahme der Droschken	ווייינ	1000	00000	
1	testellen oder aus der Fahrt das Donnelte des Torre	enwa	icon		
1	Bei Entnahme der Droschken aus den Droschken-Zuschlag von 50 Pf für jede Februar auf bei Beiten der	Insta	alten	ist ein	

chlag von 50 Pf. für jede Fahrt zu zahlen.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnh. Halle. Abgang

Von: Vm Vm Vm Vm Vm Vm Vm												
Könnern		8178	1112P	144p			68 P					
	4358		95 P				5478	620p	****	9108	****	-
	940b		1012P		155p		6 P		8 P	115	Abn.	1
Serau		810P		1888		****		784A				1
norun,-casser					28		****		754p		****	1
NordhCassel	00.1	O-B	10.8	123P	Z, b	****	****	551N		9220	1055A	
Magdeburg	Care	010.	1047-	100	de l	****	****					
Leipzig	5420	75%	108 P	184p	4300	44.00					Oss.	1

A B K B O I C												
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ah	LAbs	IAb	
Leipzig	627P	86 s	10428		113p	1480	540p		787g	0170	1045	
Magdeburg		7460	957p				543p		78 8		22 N	
NordhCassel		740p	940		114p		527p		10000	8428	EG 38	
Sorau		739p			î r				7268			
Thüringen	428g	758p	1087			525p			1000		1045	
Berlin	424	784		1129			522p		****	1058	10-	
Коннеги		740p		100000	18 p		580p			£38g		
		P-B.			PB		P-B.		****	0	****	
	-	Z 20.	The second second	-	r,-B		P.D.			P-B.	Section 1	

Bibeln und Testamente

der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft

Richard Mühlmann, Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S., Barfüsserstrasse Nr. 14.

(Die Bibeln sind ohne Apokryphen.)												
DO 1 (7) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Mrh	. Pf.		Mrk	Pf.	1						
Bibeln (Luther) 12. (Perl) Ledertuch			N. Test. (Luth.) 8. (Cic.) P St Ledertuch	11177	70	1						
Leder	1	10	f. L., Gldsch,	1 2	20	1						
f. L. m. Gldsch.	2	20	Ledert, nach			15						
do. Schloss	3		dem revidirten Texte		70	11						
Saffian, Sehl			4. (Mitt.) P-St. Leder	3	75	F						
(Nonp.) PSt. Ledert.	1		Ld. m Gold	4	25	1-						
Leder	1	20	N. Test. (van Ess) m. Ps. 12. Ledertuch		60	1						
f. L. Gld.	2	50	f.L. Gldsch	1	50	1:						
f. L. Gld., Schls.	3	50	N. Tst. (Kistem.)32.(N.)P-St. Ledertuch		20	1						
kl. 8. (Petit) PSt. Ledert.	1	10	f. L., Gldsch.	1		14						
gepr.Ld.	1	40	8. (Cic.) - Ledertuch	35	60	16						
f. L. Gld.	3	25	Psalmen (Luther) 32. (Nnp.) Lwd., Gldsch.		25	lí						
P.St. f.L. G., Sehl.	4	50	12. (Petit)		30	1 -						
Saffian, Schl.	7	50	8. (Cic.)		50	1						
8. (Crp.) - Ledertuch	1	70	Theile d. n. Test. 32. (Petit) Ledertuch		10							
gepr. Leder	2				-	-						
f. L. Gldsch.	4	25	In fremden Sprachen.									
Saffian	8	50	Griechisches N. Test. 32. gepr. L., Gold.	1	20	l n						
Saffian, Schl.	9	75	GriechDeutsch. N. T. 12.	2	10	1						
- gr. 8. (Cic.) - Ledertuch	3		Hebräische Bibel, A.T. 8. Ledertuch	2	60	-						
gepr. Leder	3	50	12. Ledertuch	1	50	185						
gpr. I, Gld.	5		Leder	1	70							
Saffian	10		Hebr. Pentat (5B.Mos.) 12. Leinwand	-	60	g						
Saffian, Schl.	11	75	Hebräische Psalmen, 48. Leinwand		30	16						
4. (Mitt.) - fein Leder	14		Latein. N.T. (Beza)32 m Ps. Ledertuch		80	a						
f.L.m. Gold,	16	50	f. L., Gldsch.	1	20	10						
Bibel, (van Ess) 8. PSt. Ledertuch	1	70	Litthauische Bibel 8. Ledertuch	1	70	100						
gepr. Leder	2		- N.T. 12. m. Ps. Ledertuch	1,500	60							
fL, Gldsch.	5		8 Ledertuch		70	2						
.Test. (Luth.)32.(Np.) P.St. Leinwand		20	Poln. Bibel, goth. Schr. 8. Ledertuch	ï	70	-						
gpr.L. Gold.		80	8. f. L., Gldsch.	5	1							
- m. Ps Ledertuch		30	latein Schr. 8. Ledertuch	1	70	m						
f. L., Gldsch.	1		Poln. N.T., (goth.) 12.m. Ps. Ledertuch	0.00	60	if						
f.L.G., Schl.	1	50	8 Ledertuch		70	,1						
Saffian, Schl.	2	10	(latein.) 12 Ledertuch		60							
Ledert, nach		1	Wuyk 12. Ledertuch		50							
dem revidirten Texte		30	f. L., Gldsch.	ï	30							
12. (Pet.)P.St Ledertuch		60	Wend. Bibel (Oberlaus.) 8. Ledertuch	1	15	-						
f.L., Gldsch.	1	50	Wend. N.T. (Bautz Dial.) 8, mP. Ledertuch	1	70							
f.L.G., Schl.	2	20	- (Niederlaus.) Ledertuch		70	u						
Saffian, Schl,	3		WendDeut. N.T. (Niederlaus.) Leinwand		20							
	0		Carrettaus. Leinwand	1	20	150						

ein comfortables Wohnhaus mit Garten, entbaltenb 4 Zimmer mit allem Nebengelaß, per 1. August ober früher. Dasselbe einet vorzäglich für ein finderfoles Espean. Amfragen von Selbsmieithern besörbert bie faiferliche Voktanstlaß zu Jalle a. S. unter F. N. 20 postlagernd.

3u vermiethen.

3u vermiethen 2 St., 1 K., 1 Küche, besgl. 2 St., 1 K., 1 Küche nahe am Warft. Zu erfragen gr. Klausstraße 34 im Laben.

Lindenstraße 22 Lindenprage 22 ift ein herrischaftliches bobes Barterre ober die Beletage, 4 Stuffen, 3 Kammern nebst Zube-hör, Badeeinrichung u. Gartenpr. zu vermie-then und 1. October zu beziehen.

Für 1. October eine Etage zu vermiethen alte Promenabe 16a.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kam-mern, Küche 2c., ist 1. October frei Riemeherstraße 4, p.

Die bisher von Herrn Kaufun. Pfug innegehabte, aus mehreren Stuben, Kammern ich bestehende Wohnung ist zum 1. Inft b. Inderendig zu von Kürftelbalt.

St. K., K. 1. Juli zu v. Buderreitz. 12, II.

Sine freundliche Hof-Wohnung an ruhige Leute billig zu vermiethen Schmeerstraße 24. Gine Wohnung, Stube, Rammer, Rüche 20.,

Eine Wohnung, Sinbe, Kammer, Rüche zc., wo Straßenreinigung z. mit zu übernehmen ist, per 1. Juli c. zu vermiethen. Besichtigung früh von 9—10 lher große Klausstraße 8, I.

1 Wohnung zu 60 A. Barfüßerste. 11.

1 Wohnung zu 60 A. Barfüßerste. 11.

1 Wohnung zu 60 A. Barfüßerste. 13.

2 Lieben zu zu erweithen.

2 Liebeste, zum 1. Juli zu vermiethen.

2 Liebeste. 2 Lieben zu zu erweithen.

2 Logis zu 50 u. 65 % verm. Breitestr. 17.

Rücke, zu vermiethen Wkittelstraße 4.

Landwehrstraße 7 ist eine Parterrewohnung sir 60 % zum 1. Inli zu vermiethen.

Eine geräumige Wohnung von St., K., K. nebst allem Zubehör, part., ist zu vermieisen Wörmlitzerstraße 8 b. Daselbst ein starter **Zughund** zu verf.

Stube u. Rammer zu vermiethen Saalberg 7. Eine Kammer, Nabe ber Bahn, zu verm. Bu erfragen in ber Exped. b. Bl.

Fr. mobl. Sinbe n. K. an 1 ober 2 her-ren zu vermiethen Brunoswarte 1a, II. Möbl. Stube nehft Kabinet verm. Harz 11.

Gine freundliche möblirte Stube ift gu bermiethen Martt 6. Eine möbl. Stube gu v. Brunnengaffe 11, II.

Gut möbl. St. 6. 311 vermiethen Eharlottenfir. 6, 11.

J. Barck & Co. Annoncen-Expedition, gr. Ulrichsstr. 47, I. und Leipzigerstrasse 105. Bedienung prompt, reell und discret.

Hallescher Jurn-Herein. TE Montags und Donnerstags Hebung. und Festgeschenken empfiehlt billigst in großer Auswahl

Geschenkliteratur fifer, Prachtwerke mufikal. Claffi

in Origanaleinbänden,

Kochhüchen J. H. Oeldruckbilder Barockrahmen,

Büsten. Figuren etc., wafdbar Emaille-Bilder. Max Möstler, Poststraße 20.

R. Somburg

Halle a. S., Domgasse 4, empfiehlt selbstgefertigte

Zahnbürsten, Nagelbürsten, Haarbürsten. Kleiderbürsten,

Fassbürsten. Wichsbürsten, Schmutzbürsten, Auftragebürsten,

Kartätschen. Striegeln, Mähnebürsten, Wagenbürsten,

Handfeger, Scheuerschrup., Theerschrupper,

Weisspinsel, Octarbenpinsel, Strichpinsel zu billigsten Preisen. Böhm. Pflaumenmus, Magdeb. Cauer= ohl. Schnittbohnen, Saure Gurfen,

fohl, Schnittbohnen, Saure Gurlen, Thüringer Lands-Butter u. Käje, Harger Sunds u. Käle, Harger Sunds u. Kümmelläge, vorzigil, Landsichulen, fiets gute Waare, empfieht Robert Merks, gr. Klausift. 12. I Hanstchie (2 Tügel), I Stubenthür, I Firmabrett zu vert. Glaud. Kirche 13. Friiger Kall Mörtz, ff. Utrichie 4. Ein verfiellt. Barren, namentt, zum Brivatgebr. geeignet, ist preiswerth zu bert. Wor. W. 22. Expo. d. Bl. erbeten.

Bu verkaufen find billig neue birtene Kleiderjekretaire u. Kommoz den Geiststraße 21, Hintergebäude.

Kochbücher Witten bon Davidis, Scheibler, Ritter eleg. geb., billigst bei M. Köstler, Poststraße 10.

Bücklinge! Bücklinge!

frijche Sendung, kleine Schwedische, 5 Stück für 10 &, auch in ganzen Kissen, große Keler Fettbücklinge d Stück 8 & bei

G. Friedrich, Bargaffe 10. Streich-Bither billig zu vert. Berggaffe 3, III. Schränke, Sophas, Kommoden, Tische, Bett-stellen, gut erhalten, verf. Brunoswarte 6. Birkene Kleidersekretaire, Kommoden, Gal-

Serielle Retrefestettet, Kommone, Sub Erieldrant u. voale Tische vert. billig Harz 4. Sopha, Matratzen u. Bettstellen emp billigst Fink, Tapezierer, gr. Ulrichftr. 52. Ruce Bettsedern und Betten,

ein Deckbett, ein Unterbett, zwei Kopffissen von 12 % an, genähete Inletts billig bei Benkwitz, gr. Rittergasse 18.

Gummileinwand, cinfache und doppelte, Guttaperchapapier Gummisauger Gummischläuche empfiehlt die Gummiwaarenhandlung von

Ferdinand Dehne, Leipzigerftrafe 103.

Hochstammige Rojen, wurzelechte Rojen, biv. Sträncher n. Standen, Farrukräuster, Relfen, Aurikel, Stiefmilikerchen, eblen u. witben Bein, jchönblich. Binterslevtohen, Lad re. empi. billig die Gärtnerei C. Bräter, Felofiraße 13.

MÖDEL MÖDEL Folito und geschendrool gearbeitet, bei schoner Muswadt, zu noch nich bagemeinen billigen Breisen. Geitsttraße 63.

Größtes Lager bon Holz- und Metall-Särgen zu billigsten Preisen bei borkommenden Fällen.

Aust, Bölbergaffe 1.

9. 9.

Hierdurch erlaube mir ganz ergebenst mitzutheilen, dass ich am hiesigen Platze ein **Zimmergeschäft** errichtet habe. Meine langjährige Thätigkeit in dem früheren Geschäft des Zimmermeisters Herrn Stadtrath W. Helm setzt mich in die Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden und werde ich bemült sein, durch solide Arbeit und prompte Bedienung das Vertrauen der mich beharnden Banbergna zu sehtfartigan und zu schalten. bemüht sein, durch solide Arbeit und prompte bemüht sein, durch solide Arbeit und prompte der mich beehrenden Bauherren zu rechtfertigen und zu erhalten.

Halle a. S., im April 1878.

Rud. Hoeder, Lindenstrasse 25.



hiermit die ergebene Angelge, daß ich mein Lager Pla-ninos eigener Fabrit, aus Barfüßerfir. nach Angustaftr. 9 verlegte und bedeutend vergrößerte. Empfehle eine reichfal-ige Auswahl Planinus, kleines und großes Hormat, gerad-und freuziatig, mit und ohne Eijenrahmen, zu mäßigen aber festen Preisen. Leise mehriäbrige Garantie. Um allen Anforderungen zu entiprechen, habe zugleich eine Reparatur: Werkstatt errichtet. Stimmungen werden prompt besorgt. Halle a/S., Augustaftr. 9.

Sochachtungsvoll C. R. Ritter, Biano-Fabrit, Merfeburg.

Alte Eisenbahnschienen

für Banywede bis 9 Zoll Höhe, in jeder Länge dis 24 fruß, verkaufe ich 311 billigiten Breifen. Größte Answahl in Schienen und Trägern. Auf Wunsch Berechnung der nötipi-gen Tragsähigkeit. Guß und Schmiedesachen Merseburgerstraße 38 bei

Otto Neitsch.

Grab-Monumente, -Kreuze, -Kissen etc. etc. in sandstein, Marmor, Eisen etc. auf Lager, fertigt billigst mit mehrjäh-riger Garantie C. Landmann sen., neue Promenade 10.

Die Hut-Handlung von E. Pfahl, Leipzigerstraße 12 empfiehlt jämuntliche Renheiten der Saijon in Fil3: und Seidenhüten. Feine Biener Lodenhüte, das neueste, für 3-4 M Baichen und Modernistren der Hite wird schnell besorgt. Bantoffeln und Morgenichuhe mit starter Lederschle für 80 g.

Die Sanfzwirn-Spinnerei von G. C. Meyer aus Schraptan empfieht wie gewöhnlich ihren wertheften Kunden ihren billigen danizwirn. Scand tann ich nech nicht genat angeben, entweder vor dem Golfbog "zum Schwan" oder auf der Pro-Achtungsvoll b. D. menabe. Bitte baber nur auf meine Firma zu achten.

Filz-, Seiden- u. Strohhüte werden fanber gewaichen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgearbeitet, zu ganz joliden Breisen.
C. G. Nicolai, früher Wedding, 22. Leipzigerstraße 22.

Die billigsten Nadeln u. Posamentier-Waaren

Stednadelu som feinften an, 5 Neulos 25 d, ladirte Haarundelu, weißipitzig, 6 Padet 25 d, Hoffen und Defen 1 Padet (144 Süid) 9 d, Nähnadelu mit ges bohrten Dehren 100 St. jort. 20 d, godlangöhrig besgl. 100 St. jort. 50 d, Siders heitsnadelu (3 Dk. 25 d), ichwarze große Anopinadelu 2 Dk. 10 d, englische besgl. m Schackelu à 10 d, ächten Wollenzwiru (3u 100 Yards) 6 Süid 40 d, Maichineusgaru 200 g, 6 Süid 85 d, Gummittelverichweife a Süid 85 d, prima Handische 200 d, 6 Süid 85 d, mamittelverichweife a Süid 85 d, prima Handische 1 kage 40 d, Stiefelbänder von feinsten 7/4 lang 1 Dk. 20 d, 6/4 besgl. starte a Dk. 10 d, ächte blane Schürzenkönder a Süid 10 d, stort weißes Band, Radenlütze, Schunzen, blanes Band u. d. m. à Süid 10 d, Seiner

Schablonen zu Wäschestickerei. Rüftigen mit Buchstaben, Jahlen, Languette, Binfel und Farbe à 50 3, ver-ichlungene Buchstaben (Womogramme), breite und ichmale Languetten-Eden und -Züge, berzierte Buchstaben, ächte rothe und ichwarze Farbe n. d. m. Siand und Bude vor dem Seiemthore, Linden-Allee an der Firma femutlich.

Franz Nell früher Panhans aus Merfeburg.

Submission.

Die Berdingung der Schieferbeckenarbeiten, veranschlagt zu 3949 Mart, beim Renban des Detonomiegebindes sir die Universitäts-Alinilen hierelöst, soll im Wege sijentlicher Submission erfolgen. Westeltanten wolken ihre Osterten die hätestens Freitag, den 12. d. M., Vormittags II ühr in meinem Bineau, Friedrichfriege 24, versiegelt abgeben, woselsst die Bedingungen z. zur Einsicht während der Bireaustumden ausliegen. Häuft an S., den 6. April 1878. Rönischter Andbaumeister Kon Tredemann.

Submission.

Die Berdingung der Alempurrarbeiten beim Neubau des Octonomicgebändes für die Universitätes-Almilen bierlebft, soll im Wege öffentlicher Submission erfolgen. Offerten sind die Jedickens Sounabend, den 13. d. M., Bormittags II Uhr in meinem Büreau, Priedrichstraße 24, verlegelt abzugeben, woslehst Kostenanschag und Bedingungen innerhalb der Büreaustunden zur Einsicht auslitzen.

Halle a. S., den 8. Ahrif 1878.

Königticher Landbaumeister von Tiedemann.

Submission.

Die Maler: und Unitreicherarbeiten beim Renban des Detonomiegebandes Die Malet's und Antrechderarbetten beim Neuban des Defonomiegebändes hierfelöß, jollen im Wege öffentlicher Submission verbumgen werden. Kestektanten wolsen ihre Difreun, Friedrichstraße 24, versiegelt abgeben, woselbst Kostenanschlag und Bedingungen immerhalb der Bireansimonen zur Einsch offen liegen. Halle a/S., den 8. April 1878. Königlicher Landbaumeister von Wiedemann.

Meine Bohnung nebst Berlstatt besindet sich jeht grosse Mürker-strasse D. Hir das mir im alten Lotate geschenkte Bertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe mir im neuen zu erhalten. Hochacht, Bürstenmacher-Meister. Wr. Anhalt, Bürstenmacher-Meister.

Meinen werthen Kunden jur Nachricht, daß sich meine Bohnung von heute ab nicht mehr gr. Nittergasse 1, sondern Marlt Kr. 23 im goldnen Ning (Eingang: Thorweg neben Perru Kintus) besindet. Berbindlicht dankend sich das mit disher geschenkte Ber-trauen, bitte zugleich, mit dusselbs auch fernerhin geneigtet zu erdorten. Hentschel, Schneidermeister.

Für die Rebaction verantwortlich C. Bobardt. — Expedition im Waijenhaufe. — Druck der Buchbruckerei des Waifenhaufes.

Kaufloose 4. Kl. à 6 Mark zur Schlesw.-Holst. Land.-Ind.-Lott. Ernst Haassengier.

Kirchenbau-Lotterie

gum Ausbau ber fatholifchen Kirche gu 3weibrüden.

5 UI Schr Herr beck

bies

Der

germ Forb

Bori

ichwe

fdw

joul

eine

fübri frei zurü Begi

Brüf

folgt

Theo

ben

fech8

präfe ben 1

angie die C

Beitr

ber ba Siche Man bes !

nebm

Gard bie Z noch

jebod Antr

eine

bes Erba

non

für e

aber

Bera

Noth Einw Die

zu G in be jährli

bak zöge auch

ein bring auf L

Entid

Jueibriden.
Jiehung am I. Sept. 1878.
Treffer: M. 40,000. 20,000 re.
Anf 20 Lopie ein Treffer.
Das Loos loftet 2 M.
Dei größerer Albachme Kabatit.
Die General Agentur:
Ang. Echnler, B. Schuler'iche Kaufmann.
Duchhandlung.

Raufmann. Buch. Buchhandlung.

2 Bauftellen in Mitte ber Stabt gu ver-Austunft Rönigftraße 6.

Wöbel, Betten, Reidungsstücke faust Frau Hohmann, ft. Utrichftr. 1b. Gebr. Bierflaschen ges. Garteng. 8, i. L. Eine Drehrolle zu faufen gesucht. Bu er-

Ein breirabr. Kinbermagen (Fahrftuhl) gu aufen gesucht

daufen gelucht Thoritroße I, part. Das, ein großer Kinderwagen billig zu berk. Große Negale werben zu kaufen gesucht. dibr. mit Angade der Größe u. des Preises wolle man unter G. R. 2925. in der Antennen-Exped. von J. Bark & Co. niederl. Gin Sahrftuhl, ein Reifeforb gu faufen Scharrngaffe

Ginem geehrten Bublifum von Salle und Einem geefrien Publikum von Halle und biter als Zahntechniter niedergeleigen habe n empfesse mich zur Anfertigung künstlicher Zähne u. ganzer Gebisse, Neinigen u. Klombiren der Zähne. Julius Saeluse jun., Zahntechniter, gr. Wätterstraße 4, II.

Glace: und Militair=Sandichnhe merfauber gewaschen, à Paar 13 &, 2 Paar &. große Klausstr. 8, Borberhaus III. Gärten u. Anl. w. zum günft. Pr. zurechtgem. Abr. u. A. B. 2 in d. Exp. d. Bl.

12000 Wif.

ejucht als sidere Sppothef auf ein neuerbau-es Grundstidt. Selbitberleiher wollen werthe ibressen unter H. H. 120 in ber Expeb. Udreffen unter H. H.

Zu Putzarbeiten

in und außer dem Hause empfiehlt sich (H. 51095.) **Regina Frank,** Schmeerstraße 44, Eing. Bechershof 2, II Et.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 10. April 1878. Benefiz für den Opernregissen Herrn Berthold Glesinger und Castipiel des Fräulein Müller aus Halle.

Die Regimentstochter.

Oper in 3 Aften von Donizetti.
. . . Frl. **Müller** als Gaft.
Hierauf: Der Mord in der Klausstrasse.

Boffe in 1 Aft von Bergen. Zum Schluß auf vielseitiges Berlanger ,Komisches Opernquodlibet"

von R. Genée.

borgetragen von Herrn Glesinger. Zu dieser meiner Benefig Borstellung labe ergebenst ein. **Berthold Glesinger**.

Meues Cheater.

Donnerstag den 11. April 1878. 27. grosses Symphonie-Concert. Symphonie in Mmoll (Manuscript)

Emilie Mayer. Bollft. Programm in nächster Rummer. W. Halle, Stadtmusikbirefter.

Münchner Keller. Mittwoch Gejellichaftstag.

Preffler's Berg.

Mittwoch Abonnements-Krängchen. Ackermanns Restauration, Martineg. 12,

mujitalijde Unterhaltung. Bier ff.

(Biergu eine Beilage.)